

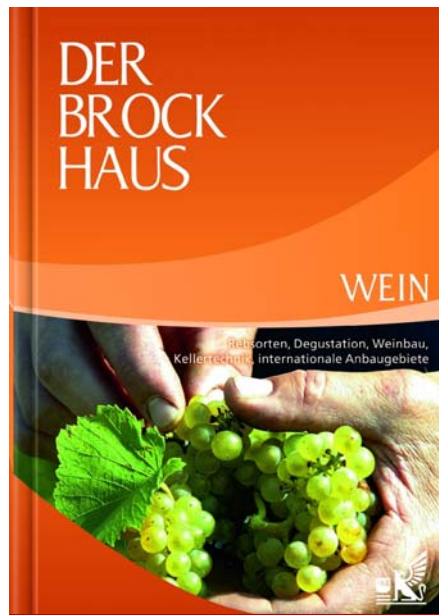
# Das Weinlexikon Nummer eins

## Überarbeitete Neuauflage von Brockhaus Wein

Von Ulla Robbe

**W**as bedeutet die Abkürzung DOC? Wie ist die ideale Trinktemperatur für Rotwein? Wie dekantiert man richtig? Welche Weine altern am besten? Welches Glas für welchen Wein? Diese und andere Fragen beantwortet kurz und knapp der Brockhaus Wein, der in der zweiten, überarbeiteten Auflage auf dem Markt ist. Rund 250 Infokästen, zum Teil mit Abbildungen, liefern zusätzlich wissenswerte Hintergründe, Tipps und auch Aha-Erlebnisse. 13 praxisorientierte Sonderartikel widmen sich übergreifenden Themen wie Barrique-Ausbau, chemische Hilfsmittel und Bodenarten, Rebkulturen und Weinbeurteilung. Die häufigsten Weinirrtümer werden berichtet und feinsinnige Vermählungen zwischen Speisen und Wein vorgeschlagen. Das Sachlexikon enthält aktuelle statistische Angaben beispielsweise zu Produktionsmengen und Anbauflächen, ferner aussagekräftige Tabellen, zahlreiche Karten, anschauliche Grafiken und hochwertige Fotos.

Nach Erscheinen der ersten Auflage entwickelte sich der Brockhaus Wein schnell zur Nummer eins unter den Weinlexika. Das Buch ist ein fundiertes Nachschlagewerk für alle, die sich schnell informieren möchten. Es ist gut gemacht, aber insofern ein Kompromiss, dass es weder den Laien befriedigt, der gern liest, noch den Profi, der wirklich alles wissen



will. Dafür ist es sehr gut strukturiert, übersichtlich und handlich. Wer im Buch „Wein“ von André Dominé etwas nachlesen möchte, braucht erst einmal einen Tisch, auf dem er das schwere Werk ablegen kann. Dafür werden dem Leser allerdings gut aufbereitete, spannende Geschichten erzählt, während der Brockhaus Wein vorwiegend Zahlen, Daten und Fakten auflistet. Ein genaue Gegenüberstellung der beiden Werke allerdings wäre, als vergliche man Äpfel mit Birnen und würde keinem der beiden Bücher gerecht. Daher an dieser Stelle nur ein einziger Vergleich, der keinesfalls als Pars pro Toto verstanden werden soll: Dem Land Israel, das zu den ältesten Weinbaunationen der Welt zählt, wird im Brockhaus Wein 20 Spaltenzeilen gewidmet. Bei Dominé wird auf vier

Seiten der Weinbau Israels und seine 5000-jährige Geschichte in Text und Bild anschaulich dargestellt. Was fehlt: Das Wort „koscher“ taucht bei Dominé nicht auf, obwohl die Weine Israels noch immer zu einem großen Teil nach den Regeln der jüdischen Religionsgesetze produziert werden. Im Brockhaus-Text über Israel hingegen findet sich ein Querverweis zum Stichwort „koscherer Wein“. Was darunter zu verstehen ist, wird auf weiteren 19 Zeilen kurz, aber ausreichend erklärt.

Alles in allem ist der Brockhaus Wein ein fundiertes Nachschlagewerk. Die Neuauflage wurde überarbeitet und stellt das Wissen zum Thema Wein mitsamt dem fachspezifischen, internationalen Vokabular auf über 500 Seiten kompetent, zuverlässig und verständlich zusammen. Von A bis Z und in fast 4000 Stichwörtern erfahren Weinliebhaber, -kenner und -sammler Wissenswertes zu Rebsorten, Degustation, Weinbau, Kellertechnik und internationalen Anbaugebieten. Mitglied im nur sechsköpfigen Autorenteam ist Weinfeder-Mitglied Dr. Wolfgang Thoma, Experte für die mittel- und osteuropäischen Weinländer.

Der Brockhaus Wein. Rebsorten, Degustation, Weinbau, Kellertechnik, internationale Anbaugebiete, zweite, überarbeitete Auflage, 512 Seiten, Gebunden, im Schuber, 17x24 cm, Bibliographisches Institut, Mannheim 2009, 39,95 Euro

## Ball des Weines in Wiesbaden

**B**ereits zum neunten Mal findet im Wiesbadener Kurhaus der „Ball des Weines“ statt – ein gesellschaftliches Ereignis, das sich weit über die Grenzen der Weinregionen hinaus etabliert hat. Die Veranstaltung verhilft

seit dem Jahr 2001 dem deutschen Wein zu ein wenig mehr Glamour.

Der kommende Ball am 25. April steht zum 20. Jahrestag des Mauerfalls unter dem Motto „Die Freiheit zu

genießen“. Die Gäste im Kurhaus Wiesbaden erwarten kulinarische Überraschungen, ein Showprogramm und etwa 80 verschiedene Weine und Sekte.

[www.balldesweines.de](http://www.balldesweines.de)